ZEITSCHRIFT FÜR BÜCHERFREUNDE

NEUE FOLGE

Begründet von Fedor von Zobeltitz

Organ der Gesellschaft der Bibliophilen

Herausgegeben von

Professor Dr. CARL SCHÜDDEKOPF

Professor Dr. GEORG WITKOWSKI

ABONNEMENTSPREIS:

für das Quartal (drei Hefte) 9 Mark

für den Jahrgang . . . . 36 Mark

:: Einzelne Hefte 3.50 Mark ::

ZWEITER JAHRGANG

VERLAG VON W. DRUGULIN, LEIPZIG

DIE seit 1897 erscheinende „Zeitschrift für Bücherfreunde“ hat mit dem Jahrgang 1909/10 eine neue Folge begonnen und erscheint seitdem in unserem Verlag. Sie wird herausgegeben von den Professoren Dr. C. Schüddekopf und Dr. G. Witkowski, deren Namen wohl für Güte und Sachlichkeit des Gebotenen bürgen. Um eine schnelle und vollständige Berichterstattung über das gesamte Gebiet der Bibliophilie zu sichern, sind Redaktionen in London, Paris und Wien eingerichtet worden, denen sich mit Beginn des neuen Jahrgangs weitere in Kopenhagen, Moskau, New York und Rom angegliedert haben. So dürfen wir unsere Zeitschrift als dasjenige Organ bezeichnen, das seine Leser am besten über die Vorgänge und Erscheinungen bibliophiler Art unterrichtet.

Allgemein anerkannt ist der Reichtum der Zeitschrift an wertvollen größeren und kleineren Aufsätzen, Mitteilungen, Rezensionen neuer Bücher sowie sorgsam ausgewählten und mit der höchsten technischen Vollendung wiedergegebenen bildlichen Beilagen und Illustrationen. Von dem Inhalt des ersten Jahrgangs der neuen Folge, der jetzt komplett vorliegt, kann umstehendes Verzeichnis einer kleinen Auswahl der Beiträge eine Vorstellung geben. Dieser Jahrgang ist, gebunden in zwei Ganzleinenbände nach Entwurf von Professor Walter Tiemann, zum Preise von Mk. 44.— zu beziehen. Der Verlag ist gern bereit, gegen Einsendung der Portokosten von 30 Pfg. unentgeltlich ein Probeheft zu senden, das aber auch durch jede gute Buchhandlung zu beziehen ist.

W. DRUGULIN, VERLAG

Aus dem Inhalt des Jahrgangs 1909/1910:

Ernst Arnold, Ein Räuber als Verfasser eines Sprachlehrbuches. / *Karl Baerent,* Zur Casanova-Bibliographie. / *Otto Julius Bierbaum,* Die notwendigsten Bibliophilen. / *Franz Blei,* Richard de Bury, der Verfasser des Philobiblion. / *E. K. Blümml,* Briefe von und an Ludwig Uhland. Ein Beitrag zur Kenntnis Uhlands als Volksliedforscher. / *Max Brahn,* Bibliophilie in der Kinderstube. Mit dreizehn Abbildungen und zwei Tafeln. / *Cf.,* Exlibris von Walter Schiller. Mit sieben Abbildungen. / *Alfons Fedor Cohn,* Ludwig Tiecks Reise nach London und Paris im Jahre 1817. Aus Wilhelm von Burgdorffs Tagebuch. Mit zwei Abbildungen. / *Otto Deneke,* Die Einzeldrucke Goethe'scher Werke bei Goeschen 1787—1790. / *M. Druhm,* Roger Payne, der Vater der englischen Buchbinderei. Aus dem Book-Binding Trades Journal übersetzt. / *Johann Heinrich Eckardt,* Erstlingsausgaben von Theodor Storm. Mit zwei Abbildungen. / *Johann Heinrich Eckardt,* Schillers Verleger Michaelis. / *Otto Eggeling,* Im Heim der Fürsten, Grafen und Ritter. Mit fünf Abbildungen. / *F. H. Ehmcke,* Mein Faust. Mit acht ganzseitigen Abbildungen und zwei Tafeln. / *R. Ehwald* und *C. Schüddekopf,* Unbekannte Schillerbriefe. Mit drei Faksimiles. / *Paul Ettinger,* Will H. Bradley. Mit sechzehn Abbildungen. / *Exlibris Rudolf Sillib* von Franz Ströck. / *Fgl.,* Eine neue Eichendorfausgabe. / *Ludwig Fränkel,* Sicherung zweier eigenartiger deutscher Gelehrten-Nachlässe. / *Walter Gräff,* Älteste deutsche Farbenholzschnitte. Mit vier Abbildungen und einer Tafel. / *Konrad Häbler,* Zur Typenkunde des XV. Jahrhunderts. / *Paul Hennig,* Biedermeier-Wünsche. Mit 14 Abbildungen auf vier Tafeln und im Text. / *Paul Hennig,* Griechische und lateinische Klassiker, nach den Handschriften photographiert. Mit zwei Abbildungen. / *Paul Hennig,* Insekten als Bücherfeinde und ein Vorschlag zu ihrer Bekämpfung. / *Leopold Hirschberg,* Aus der Brieftasche von Otto Friedrich Gruppe. Mit fünf Abbildungen. / *Leopold Hirschberg,* Goethe- und Schillerpamphlete von 1842. / *Leopold Hirschberg,* Zu den neuesten Menzelfunden. / *Friedrich E. Hirsch,* Schiller im Roman und Drama. / *Bernhard Ihringer,* Quirinus Kuhlmann. Mit einer Abbildung. / *Stephan Kekule von Stradonitz,* Über Zeitungsmuseen. / *Fr. J. Kleemeier,* Richard Wagner als Bücherliebhaber. / *Fr. J. Kleemeier,* Rahmen deutscher Buchtitel des XVI. Jahrhunderts. Mit drei Abbildungen. / *Rudolf Koch,* Handschriftlich hergestellte Bücher, Selbstanzeige. Mit einer Tafel. / *Maximilian Kohn,* Schicksale eines Buches auf der Leipziger Buchhändlerbörse. / *Adolf Kohut,* Ernst Wolfgang Behrisch als Dichter. Zu seinem hundertjährigen Todestage. / *Adolf Kohut,* Eine anonyme Schrift Heinrich Abekens gegen die Gräfin Ida Hahn-Hahn. / *Rudolf Krauß,* Die Druckerei der hohen Karlsschule. / *Klemens Löffler,* Papst Nikolaus V. als Bücherfreund. / *Jean Loubier,* Künstlerische Bucheinbände von Paul Arndt-Berlin. Mit vier Abbildungen. / *Johannes Luther,* Zwitterdrucke der Reformationszeit. / *Josef August Lux,* Was der Bibliophile vom Bucheinband wissen muß. / *Anton Stanislav Mágr,* Bucheinbände von Carl Sonntag jun. Mit sieben Abbildungen. / *Friedrich Arnold Mayer,* Ein Stammbuchblatt von

Iffland. Mit einer Abbildung. / *F. Milcke*, Ein wertvoller niederösterreichischer Kodex des XIII. Jahrhunders. Mit zwei Abbildungen. / *Georg Minde-Pouet* und *Erich Schmidt*, Abwehr. / *Georg Minde-Pouet* und *Erich Schmidt*, Antwort. / *Jacob Minor*, Die Luftfahrten in der deutschen Literatur. Ein bibliographischer Versuch. / *Hans von Müller*, Selbstanzeige. / *Eduard Otto*, Dr. Markus zum Lamm und sein Thesaurus Picturarum. / *Max Pellnitz*, Setzersorgen in früherer Zeit. / *Heinrich Pudor*, Das Papier als kunstgewerbliches Material. / *Heinrich Pudor*, Die Raumlehre im Buchdruck. / *Heinrich Pudor*, Festkarten und Besuchskarten. / *Heinrich Pudor*, Fünfundzwanzig Jahre Buchgewerbe. Zur Jubiläumsausstellung des deutschen Buchgewerbevereins. / *Otto E. Richter-Welka*, Ein ungedruckter Brief von Clemens Brentano. / *Hans Sachs*, Moderne Buntpapiere und ihre Verwendung. Mit drei Abbildungen und fünf Tafeln. / *Johann Saß*, Eine seltene Ausgabe von „Hermann und Dorothea". / *Rudolf Schiestl*, Ein neues Exlibris. / *Walter Schiller*, Über die Märchen von Tausend und ein Tag. Mit 16 Abbildungen. / *Freiherr Otto von Schleinitz*, Deutsche Werke in englischer Sprache. / *Otto von Schleinitz*, George Belcher und die englisch-humoristische Illustration. Mit vier Abbildungen und einer Tafel. / *Fritz Schmidt*, Die Technik und Entwicklung des Dreifarbendruckes. / *Karl Schneider*, Die Bibliothek Petrarcas und ihre Schicksale. / *Karl Schneider*, Ein Kupferstichdieb des XVIII. Jahrhunderts. / *Hans Schulz*, Adam Weishaupt. Mit einer Abbildung. / *Ernst Schulz-Besser*, Das Ahnenkreuz. Ein unbekanntes Jugendwerk Adolph Menzels. Mit einer Abbildung. / *Ernst Schulz-Besser*, Deutsche Dichtungen ohne den Buchstaben R. Mit vier Abbildungen. / *Ernst Schur*, Vom modernen Bilderbuch. (Kreidolf, Hofer, Freyhold, Weiß.) Mit zwei Abbildungen und zwei Tafeln / *Friedrich Selle*, Deutsche Buchkünstler der Gegenwart. I. Hugo Steiner-Prag. Mit zwei Beilagen und 44 Abbildungen. / *Emanuel Steiner*, Zur Technik des Goldschnittes. / *Ludwig Volkmann*, Musikalische Bibliophilie. Mit 18 Abbildungen und einer Tafel. / *Paul Westheim*, Wir brauchen Illustratoren. / *Otto Zaretzki*, Eine unbekannte deutsche Ausgabe der Horae B.M.V. aus dem XV. Jahrhundert. Mit einer Abbildung.

Das Beiblatt bringt in jedem Hefte Pariser, Londoner, Wiener, Kopenhager, Moskauer, New Yorker und Römische Briefe und die reichhaltigen Berichte „Von den Auktionen", „Rundschau der Presse" (zusammengestellt von *Professor Dr. Hortzschansky*), „Neue Bücher und Bilder", „Kleine Mitteilungen", „Literatur und Justiz", „Kataloge".

Druck von W. Drugulin in Leipzig